

Bücher

Ritual und Theater. Meßallegorese, Osterfeier und Osterspiel im Mittelalter, Tübingen 2004 (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 125).

Die Bibliothek Konrad Peutingers. Edition der historischen Kataloge und Rekonstruktion der Bestände. Bd. 2: Die autographen Kataloge Peutingers. Der juristische Bibliotheksteil, bearb. v. Hans-Jörg Künast u. Helmut Zäh in Verbindung mit Uta Goerlitz u. Christoph Petersen, Tübingen 2005 (Studia Augustana 14).

Heroen – Helden. Eine Geschichte der literarischen Exorbitanz von der Antike bis zur Gegenwart, hg. v. Christoph Petersen u. Markus May, Göttingen 2022.

Aufsätze

Fünfkakt-Schema und Buchdruck als Entwicklungsfaktoren des deutschsprachigen Dramas der Frühen Neuzeit. Das Passionsspiel von Jakob Rueff, in: Zur Literatur und Kultur Schlesiens in der Frühen Neuzeit aus interdisziplinärer Sicht, hg. v. Mirosława Czarnecka, Wrocław 1998, S. 97–110.

Mythische Variante. Die narrative Soteriologie des Descensus Christi, in: Präsenz des Mythos. Konfigurationen einer Denkform in Mittelalter und Früher Neuzeit, hg. v. Udo Friedrich u. Bruno Quast, Berlin u. New York 2004 (Trends in Medieval Philology 2), S. 59–82.

Imaginierte Präsenz. Der Körper Christi und die Theatralität des geistlichen Spiels, in: Das Theater des Mittelalters und der frühen Neuzeit als Ort und Medium sozialer und symbolischer Kommunikation, hg. v. Christel Meier, Heinz Meyer u. Claudia Spanily, Münster 2004 (Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme. Schriftenreihe des SFB 496 4), S. 45–62.

Zeit, Vorzeit und die Narrativierung von Geschichte in der ‚Kaiserchronik‘, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 126 (2007), S. 321–353.

Die drei Drachen des Königs. Politische Theologie in ‚A Song of Ice and Fire‘, in: Die Welt von ‚Game of Thrones‘. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf George R. R. Martins ‚A Song of Ice and Fire‘, hg. v. Markus May, Michael Baumann, Robert Baumgartner u. Tobias Eder, Bielefeld 2016 (Edition Kulturwissenschaft 121), S. 227–246.

Ritualisierte und literarisierte Ästhetik. Transformationsleistungen des performativen Dreischritts im geistlichen Spiel, in: Ambivalenzen des geistlichen Spiels. Revisionen von Texten und Methoden, hg. v. Jörn Bockmann u. Regina Toepfer, Göttingen 2018 (Historische Semantik 29), S. 37–64.

Die ‚Kaiserchronik‘ und der deutsche Adel, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 141 (2019), S. 182–224.

Postheroische Perspektiven oder Die Signifikanz des Verkennens im ‚Hildebrandslied‘, in: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 94 (2020), S. 417–443.

Der Eigenwert heroischer Gewalt und sein Fortleben, in: Heroen – Helden [s. o.], S. 233–256.

Der Held der Moderne. Ein archäologischer Versuch zu Rousseau, Hegel und Wagner, in: Heroen – Helden [s. o.], S. 409–427.

Das Imaginäre in der Geographie des ‚Fortunatus‘, in: Umwege, Abwege, Nebenwege, hg. v. Pia Selmayr u. Sarina Tschachtli, Oldenburg 2023 (Beiträge zur mediävistischen Erzählforschung. Themenheft 16), S. 255–301 (online).

Wie Wachsamkeit ein Kulturmuster wird. Zur Wirkungsgeschichte des paulinischen Weckrufs Römer 13,11–14, in: Aufmerksamkeit und Wachsamkeit. Praktiken und Semantiken in der mittelalterlichen Literatur und Frömmigkeit, hg. v. Magdalena Butz [u. a.], Berlin u. Boston 2024 (Vigilanzkulturen 8), S. 63–92.

Rezensionen

Mittelalter. Neue Wege durch einen alten Kontinent, hg. v. Jan-Dirk Müller u. Horst Wenzel, Stuttgart, Leipzig 1999, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 124 (2002), S. 507–511.